



Offener Brief an
Bundeskanzler Werner Faymann und
Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger

Wien, 2011-06-14

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler !
Sehr geehrter Herr Vizekanzler !

Einen von 24 ehemaligen SpitzenpolitikerInnen an die EU gerichteten offenen Brief (siehe Beilage) möchte ich zum Anlass nehmen, Sie neuerlich zu einer Korrektur der österreichischen Nahostpolitik und zwar insbesondere hinsichtlich des israelisch-palästinensischen Konfliktes, aufzufordern. Der jüngste US-Besuch des israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu sowie auch der Verlauf seines Gespräches mit Präsident Barak Obama haben ja nachdrücklich bewiesen, dass die US-Regierung der hinlänglich bekannten Haltung der israelischen Regierung nichts Wesentliches entgegen setzen wird. In zahlreichen internationalen Kommentaren wurde daher in den letzten Wochen auch immer wiederum die Forderung nach konkreten Friedensinitiativen aus anderen Bereichen erhoben. Hier ist neben den Vereinten Nationen vor allem die Europäische Union gefordert. Will sich also Europa nicht mitschuldig an einer durchaus möglichen weiteren Eskalation des israelisch-palästinensischen Konfliktes machen, ist eine radikale Veränderung der europäischen Haltung dringend notwendig. Dies wird auch in dem offenen Brief vom 10.6.2011 gefordert, der immerhin von ehemaligen europäischen Ministerpräsidenten sowie auch ehemaligen EU-Kommissaren unterzeichnet worden ist. Besondere Beachtung verdient meiner Meinung nach auch die Tatsache, dass mit Shlomo Ben-Ami auch ein ehemaliger israelischer Außenminister zu den Unterzeichnern zählt.

Nicht zuletzt angesichts der jahrzehntelangen nachostpolitischen Tradition Österreichs wäre auch eine klare Initiative unserer Bundesregierung sowohl im Rahmen der europäischen Institutionen als auch im Rahmen der eigenständigen österreichischen Außenpolitik wünschenswert und notwendig. Ein weiteres Verharren in längst überholten Positionen würde Europa im Allgemeinen und Österreich im Besonderen mitverantwortlich für den durchaus möglichen Ausbruch neuer gewaltsamer Auseinandersetzungen werden lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Fritz Edlinger
Generalsekretär

Beilage

c/o Präsident Karl Blecha
Vizepräsident Abg.z.NR Wolfgang Großruck
Vizepräsident Kurt Asamer
Vizepräsident Dr. Abdulrahman Aburumieh